

Eine kleine Zusammenfassung von Regeln der Sportordnung, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat. Es ist **kein Ersatz für die Sportordnung** des DSB, sondern nur eine Hilfe sich manchmal manche Sachen wieder vor Augen zu führen.

Mitgliedsausweis

Jedes Mitglied kann einen Mitgliedsausweis beantragen. Dies macht für ihn sein Stammverein.

Link zum NSSV:

<http://nssv-hannover.org/downloads.php> (unter Anträge zu finden)

Startrechte für andere Vereine, für die andere Disziplinen (FITA im Freien, Feld oder Halle) muss über den Stammverein beantragt werden.

Für die **LIGA** müssen keine Startrechte eingetragen werden. Es ist nur eine Mitgliedschaft, in dem Verein notwendig, für den man in der Liga starten möchte.

Hochmeldungen oder Ummeldungen sind bis zum **30.09.** des laufenden Jahres, für das kommende Jahr, beim Kreisverband, über den Stammverein, einzureichen.

Das **Sportjahr** entspricht dem **Kalenderjahr**.

Drei Monate vor Beginn des neuen Sportjahres (01.10.) dürfen Meisterschaften geschossen werden. (SpO 0.1.6.)

Regularien

An jedem Bogenschießplatz (Halle, Gelände, etc.), auf dem der Bogen geschossen wird, ist an gut sichtbarer Stelle eine Schießstandordnung des DSB anzubringen! (SpO 0.2.13)

Das Schießen darf nur unter einer Aufsicht erfolgen. Diese darf nicht selber am Schießen teilnehmen. (SpO 0.2.1 + ARAG Sportversicherung)

Ein Schütze darf den Bogen nur ausziehen, wenn er auf der Schießline steht. (SpO 6.0.9.1)

Den Anordnungen der Aufsicht ist Folge zu leisten. (SpO 0.6.1.7)

Es dürfen keine elektrischen und elektronischen Geräte im Wettkampfbereich des Schützenstandes verwendet werden. Ärztlich verordnete Hörhilfen benötigen eine Bescheinigung vom Arzt. (SpO 0.2.12.1)

Während des Wettkampfes ist es Schützen, Trainern, Mannschaftsbetreuern und Zuschauern die Verwendung von Mobiltelefonen, Funksprechgeräten oder ähnlichen Vorrichtungen zu nutzen. Alle Mobiltelefone müssen abgeschaltet sein. (SpO 0.2.12.2)

Meisterschaften

Die Vereinsmeisterschaft ist auch durchzuführen, wenn nur ein Schütze startet. (SpO 0.9.3.3.2)

Schützen, die ohne ihr Verschulden an der Vereinsmeisterschaft nicht teilnehmen können, hat der Verein Gelegenheit zum Nachschießen zu geben. (SpO 0.9.3.3.3)

Ein Vorschießen für Schützen bei der Kreis-, Gau-, Bezirks- und Landesmeisterschaft ist nur möglich, wenn:

- das Vorschießen vom Schützen oder Verein beantragt ist.

- Wenn das Vorschießen nicht möglich ist, gilt das bei der übergeordneten Veranstaltung erzielte Ergebnis als Vorschießen.

- Ist der vorschießende Schütze Mannschaftsschütze, so kann er nicht mehr ausgewechselt werden. (SpO 0.9.4.1)

Gründe für ein Vorschießen

- Ärztliche Termine, die beim Meldeschluss zur Meisterschaft angeordnet sind.
- Religiöse oder gleichgestellte Veranstaltungen für die betroffene Person oder Angehörige 1. Grades, die beim Meldeschluss zur Meisterschaft bekannt sind
- Berufliche Unabkömmlichkeit, die beim Meldeschluss zur Meisterschaft bekannt ist. (SpO 0.9.4.1.2)

Regelverletzungen

Wenn ein Schütze/ eine Schützin vor dem Signal, dass das Schießen freigibt oder nach dem Signal zum Beenden des Schießens, einen Schuss abgibt, wird diesem/ dieser der höchste Pfeilwert abgezogen.

Wer einen im Stand befindlichen Schützen durch Anrufe, Bemerkungen oder in anderer Weise stört oder zu stören versucht, fremde Sportgeräte oder Ausrüstungsgegenstände berührt, kann disqualifiziert werden.

Der Gebrauch unerlaubter Hilfsmittel führt zu einer Disqualifikation.

Pfeilwertung

Bei Zweifel über den Wert eines Pfeils auf der Scheibe, hat jeder Schütze/ jede Schützin das Recht einen Kampfrichter hinzuzuziehen.

Weder die Pfeile, noch die Scheiben, dürfen berührt werden, bevor die Ringzahlen aller Schützen eingetragen sind. (SpO 6.0.11.4)

Der Kampfrichter entscheidet an der Scheibe endgültig über den Wert des Pfeils. (SpO 6.0.11.12)

Startnummern

Stellt der Veranstalter die Startnummern, so dürfen diese nicht verändert werden. (SpO 0.16.10.3)

Doping

Wird ein Verstoß gegen den NADA Code während des Wettkampfes oder noch vor der Siegerehrung festgestellt, führt dies zur sofortigen Disqualifikation durch den Veranstalter. (SpO 0.17 bis 0.17.7)

Abweichende Regelungen

Die Ausschreibung eines Wettkampfes kann von den Regeln der Sportordnung abweichen! (SpO 0.18 – 0.18.8)

Sicherheit

Beim Spannen des Bogens darf keine Technik verwendet werden, aufgrund derer ein unbeabsichtigt ausgelöster Pfeil über die Sicherheitszone oder die Sicherheitsvorkehrungen hinausfliegen kann.

Schützen, die nach einem entsprechenden Hinweis durch den Kampfrichter oder Schießleiter weiter auf einer solchen Technik bestehen, sind sofort zu disqualifizieren. (SpO 6.0.2.3)

Akustische Signale gelten vor optischen Signalen! (SpO 6.0.6.2)

Eine Reihe aufeinanderfolgender Pfiffe bedeutet Gefahr. Das Schießen ist sofort ein zustellen! (SpO 6.0.6.2.1.2)

Zeiten

1 Passe aus **6 Pfeilen** bestehend = **4 Minuten**

1 Passe aus **3 Pfeilen** bestehend = **2 Minuten**

Stechpfeil oder nachgeschossene Pfeile **40 Sekunden pro Pfeil**

Gelblicht muss **30 Sekunden** vor Ablauf der Schießzeit gezeigt werden.

Trainingsschießen maximal **45 Minuten**

Technischer Defekt = 15 Minuten Reparaturzeit, Pfeile dürfen nachgeschossen werden.

Gesundheitliche Probleme des Schützen/ der Schützin = max. 30 Minuten

Bekleidung

Die Bekleidung für Ober- und Unterkörper soll weiß sein. Vereinskleidung ist gestattet, soll einheitlich und als Sportkleidung erkennbar sein. Straßenkleidung ist nicht erlaubt.

Blue Jeans ist bei Wettbewerben des NSSV verboten.

Camouflage- Bekleidung ist nicht zulässig! Bei schlechtem Wetter darf Schutzbekleidung getragen werden.

(SpO 6.0.4.4 – 6.0.4.4.4)

Zubehör

Fußbodenmarkierungen sind erlaubt, dürfen aber nicht mehr als 1 cm vom Boden hervorstehen und müssen nach dem Wettkampf entfernt werden.

Teleskope mit Stativ dürfen nicht höher als die Achsel des Schützen sein.

Teleskope dürfen kein Hindernis für andere Schützen darstellen.

Ein Brillenglas am nicht zielenden Auge darf **vollständig** bedeckt sein. (SpO 6.0.4.3.4)

Verhaltensregeln

- Ein Schütze darf seinen Bogen nur dann ausziehen, wenn er auf der Schießlinie steht. Das gilt auch dann, wenn er keinen Pfeil aufgelegt hat.
- Der Schütze darf den Bogen erst heben, wenn das Signal zum Beginn des Schießens gegeben wurde.
- Während des Wettkampfes dürfen nur Schützen auf der Schießlinie stehen, die ihre Pfeile schießen müssen. Alle Anderen müssen sich mit ihrem Gerät hinter der Wartelinie aufhalten.
- Hat ein Schütze seine Pfeile abgeschossen, muss er **sofort** hinter die Wartelinie zurücktreten.
- Befindet sich ein Schütze auf der Schießlinie, so darf er verbale, nicht elektronische Unterstützung oder Informationen bezüglich des Schießens erhalten.

- Wenn ein Schütze auf dem Wettkampffeld Pfeile verliert oder die geschossenen Pfeile in der Scheibe hat stecken lassen, so kann er andere benutzen, wenn er vorher einen Kampfrichter darüber informiert hat.

• **Alkohol und Rauchen auf dem Wettkampffeld sind untersagt.**

(SpO 6.0.9 – 6.0.9.11)